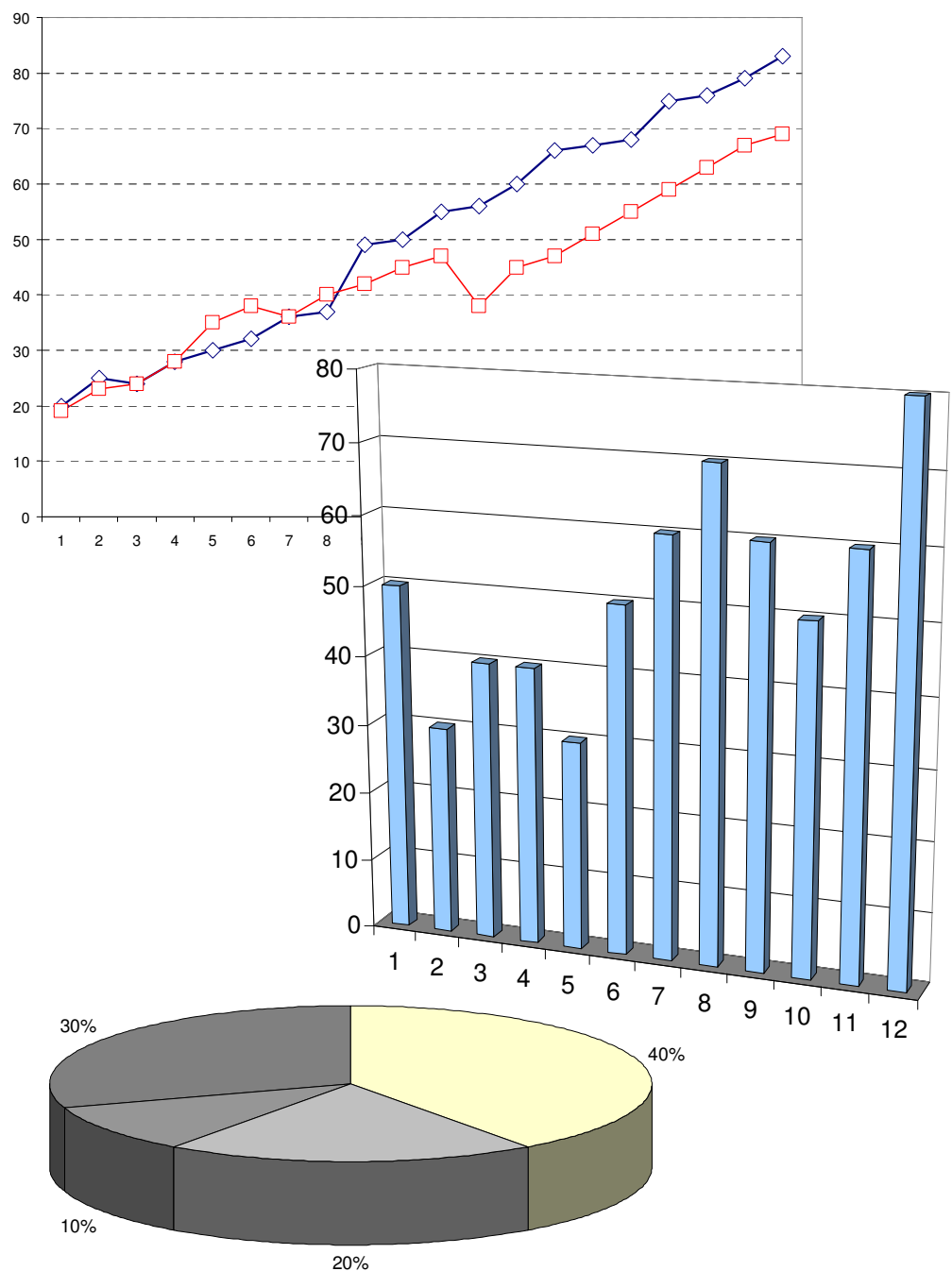


Stadt Delmenhorst in Zahlen

Statistischer Vierteljahresbericht – Zweites Quartal 2008



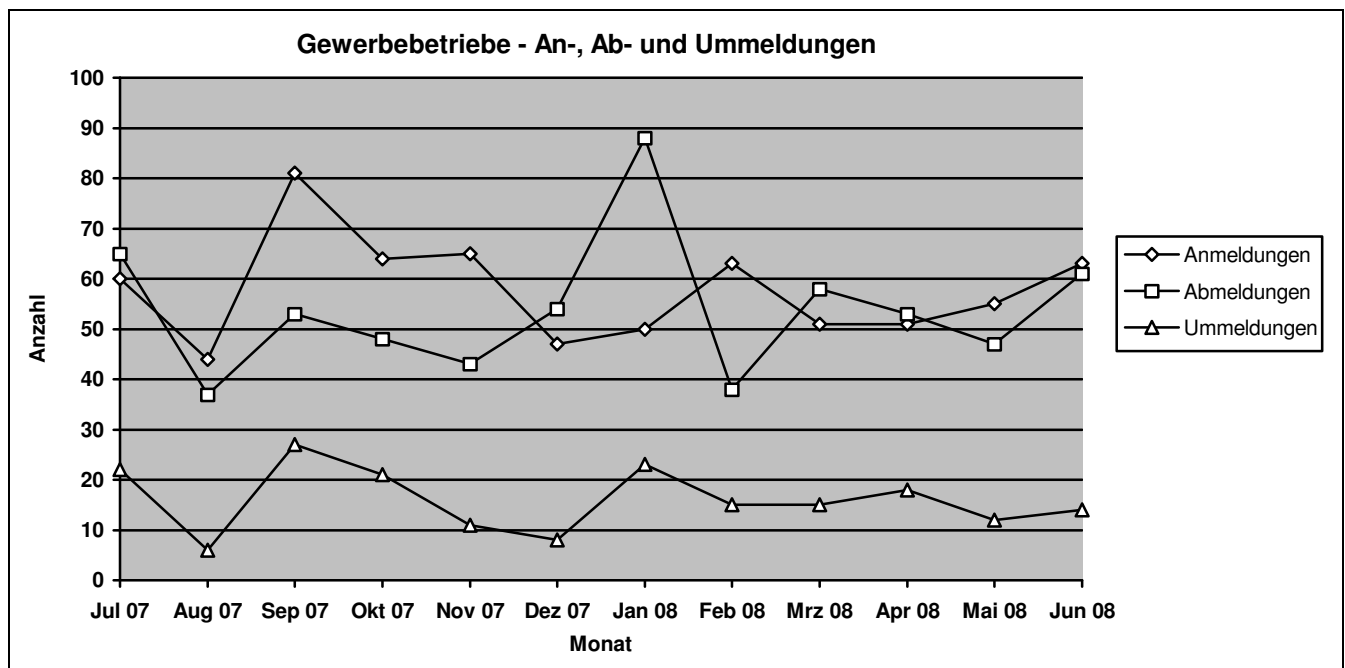
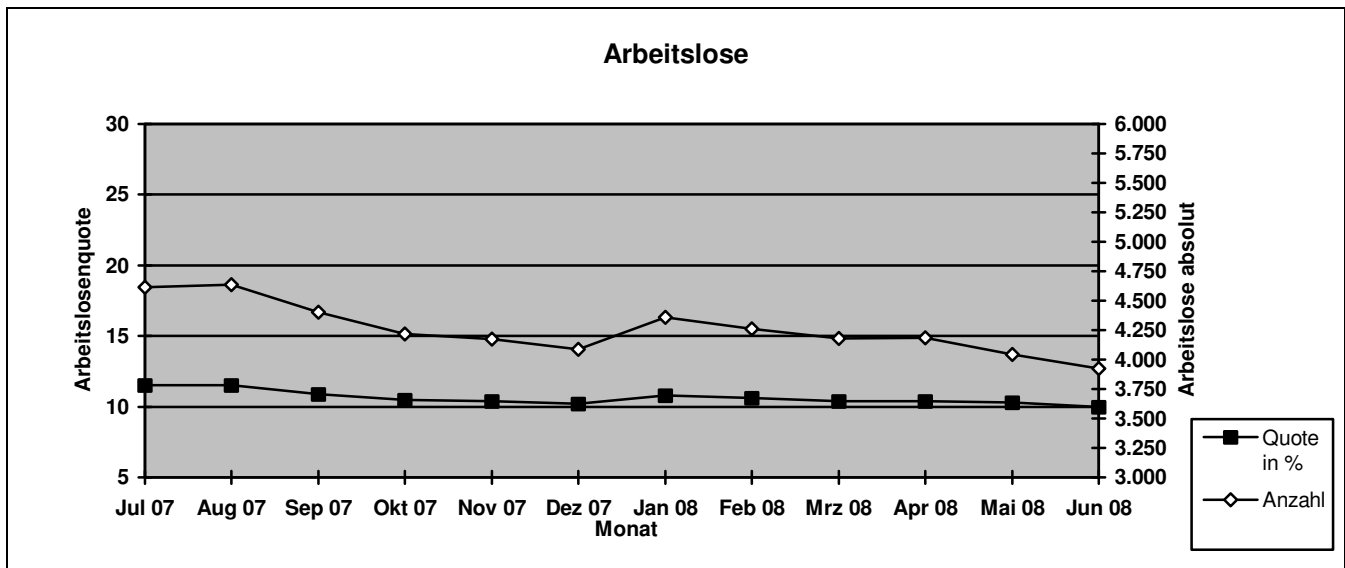
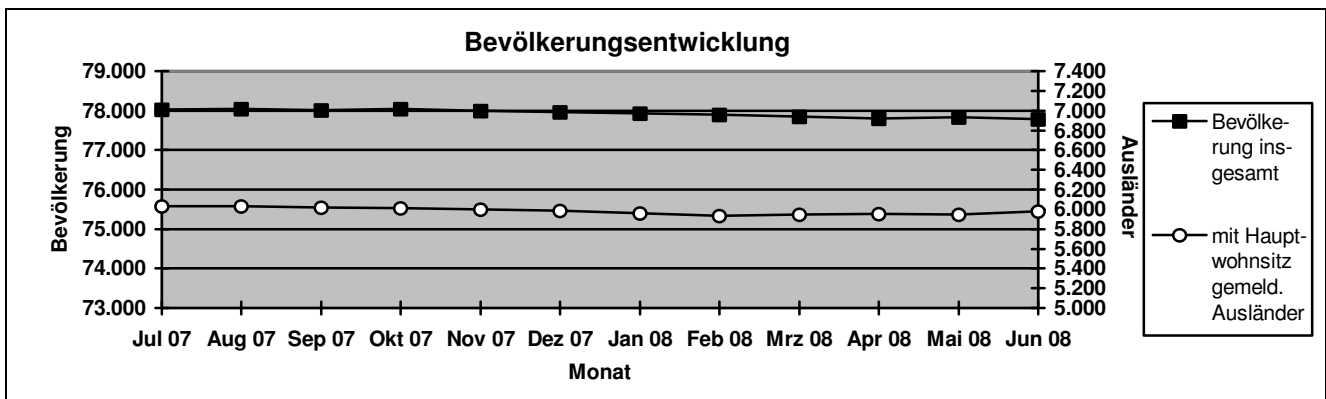


Tabelle 1: Menschen mit Migrationshintergrund- Ergebnisse des Mikrozensus ¹

Stadt/Landkreis	Merkmal	Bevölkerung mit HW	davon: Deutsche ohne Migrationshintergrund		Menschen mit Migrationshintergrund		Ausländer	
			absolut	% an Bevölkerung mit HW	absolut	% an Bevölkerung mit HW	absolut	% an Bevölkerung mit HW
	Braunschweig, Stadt	245.900	192.400	78,2	53.600	21,8	20.275	8,2
	Salzgitter, Stadt	108.600	80.200	73,9	28.400	26,1	10.721	9,9
	Wolfsburg, Stadt	122.100	86.700	71,0	35.400	29,0	11.986	9,8
	Hannover, Stadt	515.900	354.500	68,7	161.400	31,3	75.016	14,5
	² Leer/Emden, Stadt	216.300	195.900	90,6	20.400	9,4	9.302	4,3
	Oldenburg, Stadt	158.400	135.600	85,7	22.700	14,3	9.884	6,2
	Osnabrück, Stadt	164.300	131.300	80,0	32.900	20,0	15.137	9,2
	Wilhelmshaven, Stadt	84.000	70.200	83,6	13.800	16,4	3.851	4,6
	Delmenhorst, Stadt	76.000	56.500	74,4	19.500	25,6	6.751	8,9
	Ammerland	115.300	96.600	83,8	18.700	16,2	3.288	2,8
	Aurich	190.200	174.900	91,9	15.300	8,1	5.338	2,8
	Cloppenburg	155.300	119.200	76,8	36.000	23,2	6.341	4,1
	Emsland	309.300	263.400	85,1	45.900	14,9	12.579	4,1
	Wittmund/Friesland	159.500	148.800	93,3	10.700	6,7	4.083	2,6
	Grafschaft Bentheim	134.000	100.000	74,7	33.900	25,3	13.305	9,9
	Oldenburg	125.300	114.700	91,5	10.600	8,5	4.295	3,4
	Osnabrück	359.500	295.700	82,3	63.800	17,7	16.305	4,5
	Vechta	132.400	104.300	78,8	28.100	21,2	8.901	6,7
	Wesermarsch	94.000	86.100	91,6	7.900	8,4	5.233	5,6
	Weser-Ems	2.473.700	2.093.300	84,9	372.500	15,1	124.593	5,0
	Niedersachsen	8.000.500	6.724.100	84,0	1.276.400	16,0	461.486	5,8

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Niedersachsen

¹ Datenauswertung auf der Basis von Zahlen aus dem Jahr 2005. Jeweils gerundete Werte, daher können die Summen z.T. leicht voneinander abweichen.

² Beim Mikrozensus werden die Stadt Emden mit dem Landkreis Leer und die Landkreise Wittmund und Friesland jeweils zusammen ausgewertet.



Delmenhorst aktuell – 2. Quartal

Menschen mit Migrationshintergrund- eine neue statistische Größe

Neben den "klassischen" Ausländerzahlen gewinnt die statistische Größe "Menschen mit Migrationshintergrund" in den letzten Jahren, bedingt u.a. durch die Zuzüge von Spätaussiedlern und das veränderte Staatsangehörigkeitsrecht, eine immer größere Bedeutung.

*"Im Gegensatz zu den Ausländern ist das Merkmal "Menschen mit Migrationshintergrund" weiter gefasst. Es knüpft nicht alleine an das Merkmal der Staatsangehörigkeit an, sondern vor allem an dem Tatbestand der Zuwanderung nach Deutschland. Zu dem Personenkreis der Menschen mit Migrationshintergrund zählen nicht nur Personen mit eigener Migrationserfahrung, die also selber nach Deutschland zugewandert sind, sondern auch deren Nachkommen (Menschen mit Migrationshintergrund ohne eigene Migrationserfahrung). Also gehören nicht nur Ausländer dazu, sondern auch (Spät-)Aussiedler, die im Regelfall über die deutsche Staatsangehörigkeit verfügen, sowie die Nachkommen der Zuwanderer. Nach dieser Definition wird das Migrationsmerkmal auf die Kinder weitergegeben, bis zu der Generation, die als Deutsche in Deutschland geboren werden. Diese zählt als letzte in der Generationenfolge zu dem Personenkreis mit Migrationshintergrund."*³

Die Merkmale für die Bestimmung des Migrationsstatus wurden für Niedersachsen erstmals im Mikrozensus 2005 (laufende Erhebung bei jährlich 1% der Bevölkerung) erhoben und nun, im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der anderen Ergebnisse des Mikrozensus 2007, erstmals auch für die kreisfreien Städte und Landkreise aufbereitet.

Tabelle 1 zeigt die jeweils mit Hauptwohnsitz gemeldete Bevölkerung der aufgeführten Landkreise und Kreisfreien Städte, unterteilt nach drei verschiedenen Merkmalen: Deutsche ohne Migrationshintergrund, Menschen mit Migrationshintergrund und, gewissermaßen als eine Untergruppe, die Ausländer. Alle drei Merkmale sind mit absoluten Zahlen und in % an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz angegeben. Im Vergleich der aufgeführten Prozentzahlen der Ausländer und der Menschen mit Migrationshintergrund kann man somit z.B. das Potential an Menschen mit Migrationshintergrund über die klassischen Ausländer hinaus abschätzen, was so bisher nicht möglich war. Diese Gruppe hat mittlerweile eine nicht zu vernachlässigende Größenordnung erreicht und zeichnet sich häufig noch durch andere kulturelle Geflogenheiten aus, als die Gruppe der Deutschen ohne Migrationshintergrund. U.a. für die Integrationspolitik sind daher Daten zu dieser Gruppe äußerst wichtig.

Interessant ist auf den ersten Blick, dass in Tabelle 1 die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund mittlerweile die Ausländerzahlen in den meisten aufgeführten Gebietskörperschaften weit übersteigt. Häufig gibt es zwei- bis dreimal so viele, in einigen Gebietskörperschaften auch vier- oder über fünfmal so viele Menschen mit Migrationshintergrund als Ausländer. Als extreme Beispiele seien hier die Landkreise

³ Nach einer Definition vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, erschienen im Statistischen Monatsheft 7/2008, S. 351/52.



Ammerland und Cloppenburg genannt, in denen viele Aussiedler beheimatet sind und welche sich gleichzeitig auch durch eine relativ junge Bevölkerungsstruktur auszeichnen. Andere, industriell oder zumindest ehemals industriell geprägte kreisfreie Städte, weisen ebenfalls hohe Anteile an Menschen mit Migrationshintergrund auf, wie Salzgitter, Wolfsburg oder auch Delmenhorst. Hier finden sich immer noch viele Zuwanderer aus der "Gastarbeiterwelle" der 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts, welche schon lange in Deutschland leben und häufig mittlerweile die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen haben. Auch deren Kinder und Enkel sind häufig Deutsche mit Migrationshintergrund. Auch Emden würde vermutlich in diese Kategorie fallen, allerdings ist Emden hier mit dem Landkreis Leer gemeinsam ausgewertet, so dass keine verlässliche Aussage möglich ist. Anders verhält es sich mit Hannover. Hier gibt es zwar den höchsten Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund, dieser ist allerdings tatsächlich auch auf den besonders hohen aktuellen Ausländeranteil zurückzuführen. Hannover ist die mit Abstand größte niedersächsische Stadt, in der z.B. auch viele internationale Unternehmen ihren Sitz haben. Daher sind hier auch viele Ausländer gemeldet, aber eben nicht unbedingt nur die "klassische" Gastarbeitergeneration mit ihren Nachkommen, sondern eben auch jüngere Ausländer aus eher westlichen oder aber auch ganz anderen, z.B. asiatischen Kulturkreisen.

Aus Tabelle 1 geht ebenso hervor, dass es bei den Anteilen der Menschen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung große Unterschiede sowohl bei den kreisfreien Städten als auch bei den Landkreisen gibt. Hier wie dort gibt es Gebietskörperschaften mit besonders hohen oder niedrigen Anteilen. Das Niveau des Anteils ist in den kreisfreien Städten aber höher- z.B. im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt. In den Landkreisen spielen vor allem Spätaussiedler eine große Rolle. Gerade auch die Gruppen der "etablierten" bzw. integrierten und eingebürgerten ehemaligen Ausländer sind allgemeinen deutschen Trends der letzten Jahrzehnte gefolgt und verstärkt in die Stadtumlandgemeinden bzw. "ins Grüne" gezogen.

Auch bei der Gruppe der Ausländer kann man nach wie vor feststellen, dass hier die Anteile in den Städten z.T. deutlich höher sind als in den Landkreisen (wenn man mal die Grafschaft Bentheim, welche aufgrund ihrer Lage direkt an der niederländischen Grenze über einen deutlich höheren Ausländeranteil als die übrigen Landkreise verfügt, außen vorlässt).

Für Delmenhorst lässt sich feststellen, dass immerhin jede/r vierte Delmenhorster/in einen Migrationshintergrund hat- Tendenz steigend. Delmenhorst war und ist eine Einwanderungsstadt, in welcher der Integration eine große Bedeutung zukommt.



1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage.....	53° 3' nördlicher Breite 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt.....	25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshäuser Straße
Niedrigster Punkt.....	1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes.....	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes.....	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Apr 2008	Mai 2008	Juni 2008	Juni 2007	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.800	77.839	77.780	78.049	-269
dar. Hauptwohnsitz					
absolut	76.045	76.080	76.016	76.329	-313
in %	97,7 %	97,7 %	97,7 %	97,8 %	
dar. Nebenwohnsitz					
absolut	1.755	1.759	1.764	1.720	44
in %	2,3 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %	
dav. männlich	38.243	38.246	38.217	38.342	-125
dav. weiblich	39.557	39.593	39.563	39.707	-144
mit Hauptwohnsitz gemeld. Deutsche	70.094	70.130	70.096	70.291	-195
mit Hauptwohnsitz gemeld. Ausländer	5.951	5.950	5.920	6.038	-118

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Apr 2008	Mai 2008	Juni 2008	Juni 2007	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.800	77.839	77.780	78.049	-269
ledig absolut	29.628	29.639	29.591	29.624	-33
in %	38,1 %	38,1 %	38,0%	38,0 %	
dar. bis 18 Jahre	13.623	13.630	13.658	13.927	-269
über 18 Jahre	16.005	16.009	15.933	15.697	236
verheiratet absolut	36.808	36.834	36.801	37.124	-323
in %	47,3 %	47,3 %	47,3%	47,6 %	
verwitwet absolut	5.555	5.557	5.561	5.579	-18
in %	7,1 %	7,1 %	7,1%	7,1 %	
geschieden absolut	5.766	5.764	5.780	5.682	98
in %	7,4 %	7,4 %	7,4%	7,3 %	

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II⁴

	Apr 2008	Mai 2008	Juni 2008	Juni 2007	Veränderung
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.283	5.233	5.205	5.564	-359
Leistungsempfänger nach SGB II	11.149	11.044	11.030	11.708	-678
davon: Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.736	7.654	7.633	8.218	-585
Empfänger von Sozialgeld	3.413	3.390	3.397	3.490	-93

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Apr 2008	Mai 2008	Juni 2008	Juni 2007	Veränderung
Arbeitslosenquote in % in der Stadt Delmenhorst	10,4	10,3	10,0	11,7	-1,7
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	4.184	4.046	3.925	4.696	-771
dar. : Frauen	2.173	2.073	2.029	2.383	-354
Männer	2.011	1.973	1.896	2.313	-417
Jüngere unter 25 Jahren	413	395	399	487	-88
dar.: über 6 Monate arbeitslos	110	99	89	168	-79
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	70	68	72	72	0
über 25 Jahre und langzeitarbeitslos	1.551	1.498	1.436	1.841	-405
dar. : 55 Jahre und älter	462	455	461	505	-44
Langzeitarbeitslose	1.587	1.526	1.462	1.907	-445
Schwerbehinderte	166	172	168	179	-11
Ausländer	799	793	772	897	-125
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	621	702	797	618	179

Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Apr 2008	Mai 2008	Juni 2008	2. Qrt. 2008	2. Qrt. 2007	Veränderung
Anmeldungen	51	55	63	169	193	-24
Abmeldungen	53	47	61	161	159	2
Ummeldungen	18	12	14	44	55	-11

Quelle: Fachdienst Gewerbeservice

⁴ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsbereiche	2. Qrt. 2007	3. Qrt. 2007	4. Qrt. 2007	4. Qrt. 2006	Veränderung
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft	93	96	77	69	8
Produzierendes Gewerbe:	4.488	4.604	4.573	4.599	-26
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- u. Wasserversorgung, Baugewerbe					
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Nachrichten:	4.599	4.734	4.709	4.627	82
Handel	3.596	3.659	3.640	3.694	-54
Gastgewerbe	278	286	283	268	15
Verkehr, Nachrichten	725	789	786	665	121
Sonstige Dienstleistungen:	8.545	8.844	8.589	8.340	249
Kredit, Versicherungen	366	386	377	380	-3
Grundst., Wohnungswesen	2.651	2.761	2.590	2.488	102
Öffentl. Verwaltung	1.447	1.462	1.428	1.547	-119
Öffentl. und private Dienstleistungen	4.081	4.235	4.194	3.925	269
Ohne Angabe	0	2	86	.	.
Summe	17.725	18.280	18.034	17.635	399
davon weiblich	9.287	9.535	9.423	9.327	96

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Niedersachsen

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

Verarbeitendes Gewerbe	Apr 2008	Mai 2008	Jun 2008	Jun 2007	Veränderung
Betriebe insgesamt	17	17	17	17	0
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	4	4	4	6	-2
Investitionsgüterproduzenten	7	7	7	5	2
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüterproduzenten	6	6	6	6	0
Tätige Personen gesamt	2.491	2.472	2.477	2.455	22
Arbeitsstunden in 1.000	334	318	326	324	2
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	7.103	7.573	6.825	6.695	130
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	53.434	47.119	50.535	49.241	1.294
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	14.315	12.652	14.023	14.937	-914

Quelle: Stadt Hannover nach Unterlagen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie, Niedersachsen



4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Niedersachsen, 2005 = 100

Indexgruppe	Apr 2008	Mai 2008	Juni 2008	Juni 2007	Veränderung
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,7	113,5	112,9	105,2	7,7
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	106,9	107,6	108,0	105,2	2,8
Bekleidung, Schuhe	102,8	101,2	100,9	100,4	0,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	108,2	108,9	109,2	104,9	4,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	102,3	102,5	102,0	101,0	1
Gesundheitspflege	104,7	104,9	105,2	101,4	3,8
Verkehr	109,6	111,3	112,7	106,4	6,3
Nachrichtenübermittlung	92,6	92,2	91,7	95,1	-3,4
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	97,3	98,7	98,6	98,8	-0,2
Bildungswesen	150,5	150,5	150,5	149,9	0,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	102,1	102,9	103,4	101,3	2,1
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	105,5	105,7	105,8	102,9	2,9
Gesamtindex	106,3	106,8	107,1	103,6	3,5

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Niedersachsen

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle	Okt 2007	Nov 2007	Dez 2007	4. Qrt. 2007	4. Qrt. 2006	Veränderung
Verkehrsunfälle insgesamt	25	24	22	71	119	- 48
dar. mit Personenschaden	21	19	18	58	90	- 32
Getötete	0	0	0	0	0	0
Verletzte gesamt	30	25	19	74	104	- 30
dar. Schwerverletzte	4	1	4	9	6	+ 3
dar. Leichtverletzte	26	24	15	65	98	- 33

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Niedersachsen

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise:

Geschäftsbereich Wirtschaft
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst
 Telefon 04221 99-2891
 Fax 04221 99-1283

